

# „Es geht um repräsentative Demokratie“

Die „Frauenliste Gottenheim“ lädt zu einem öffentlichen Treffen ein / Die Liste für die Kommunalwahl soll gefüllt werden

**Gottenheim.** Die „Frauenliste Gottenheim“ ist seit Jahrzehnten fester Bestandteil des Gottenheimer Gemeinderates - das soll auch so bleiben. Deshalb sind interessierte Frauen am Mittwoch, 9. Januar 2019, um 19.30 Uhr, zu einem öffentlichen Treffen in den Nebenraum der „Krone“ eingeladen, um die Kommunalwahl im kommenden Jahr vorzubereiten. Bei dem Treffen soll es um ein attraktives Programm für die Frauenliste gehen und es sollen interes-

sierte Frauen gefunden werden, die auf der Liste 2019 für den Gemeinderat kandidieren wollen.

So lange sich der Gemeinderat nicht zu 50 Prozent aus Frauen zusammensetzt, sei eine Frauenliste nach wie vor notwendig, betonen die Initiatorinnen, die zu dem Treffen einladen. Es gehe um Demokratie, und zwar um repräsentative Demokratie: Frauen sollten ihrer Zahl entsprechend repräsentiert sein. Es gebe zwar immer mehr Frauen auf

gemischten Listen als früher, aber bei der Verteilung der Sitze würden häufig die Männer gewählt. Letztlich würden Frauen so oft zu Stimmentfängerinnen, bekämen aber keinen Sitz im Gemeinderat. In ihrer Einladung zum Treffen schreiben die Initiatorinnen Claudia Tabori und Miriam Engelhardt: „In der Lokalpolitik und im Gemeinderat geht es um die Entscheidungen vor Ort. Hier werden die Entscheidungen zu traditionellen Frauenthemen gefällt,

wie Kinderbetreuung, Grundschule, Bolzplatz, Jugendangebote und Angebote für Senioren. Zu diesen Themen brauchen wir unbedingt die Argumente und Entscheidungen von direkt betroffenen Frauen, Müttern und Töchtern - und zwar im Gemeinderat.“ (RK)

**Eingeladen und willkommen zu dem** Treffen am 9. Januar, 19.30 Uhr, im Gasthaus „Krone“ sind alle interessierten Frauen jeden Alters.